

Updateinformationen Release R31

R031k

1. Prosale-Version:

Es wird bei der Datenübertragung mit der Zentrale jetzt auch der Gebraucht-VK-Bestand der Artikel übermittelt.

R031j

1. Schnellnachlass:

Um das Vergeben eines Nachlasses im Programmteil Vermietung/Verkauf zu beschleunigen (nach Aufruf eines Kunden), können Sie jetzt den sogenannten Schnellnachlass unter Grundeinstellungen / System-Konfiguration / Schnellnachlass-Einstellungen aktivieren. Der Schnellnachlass kann dann in Vermietung / Verkauf mit der Funktionstaste F10 aufgerufen werden. Die in den Grundeinstellungen eingegebenen Daten werden dann vorgegeben. Es kann dann nur der Nachlass-Betrag geändert werden.

2. Neuer Etikettentyp für Vermietware (auf Epson-Thermodruckern):

Wenn Sie einen Epson-Thermodrucker angeschlossen haben, können Sie jetzt Vermiet-Etiketten mit großer Vermiet- und Lagernummer drucken (ohne VK-Preis). Um diese Etiketten in Stammdaten / Vermietware zu drucken, markieren Sie die gewünschten Datensätze und wählen dann nach Betätigung der F10-Taste den Punkt „Etikett mit großer Vermiet- und Lagernr.“. Über den Programmteil Zusatzprogramme / Vermiet-Barcodes können diese gedruckt werden, wenn beim Etikettentyp „L“ eingegeben wird. Beim Wareneingang werden diese Etiketten gedruckt, wenn unter Grundeinstell. / Basiswerte / Wareneingangs-/abgang bei der Einstellung „Vermietbarcodes bei Wareneingang drucken?“ „L“ eingegeben wird. Wenn diese Etiketten auch bei Nummernänderung gedruckt werden sollen, muss unter Grundeinstell. / System-Konfiguration / Etiketten Vermietware bei „Vermietbarcode-Typ bei Nummernänderung“ eine „1“ eingetragen werden.

R031i

Presse Barcode-System:

Wenn das Presse Barcode-System und die Einstellung „Preisunterschiede bei Presse Produkten melden“

aktiviert ist, wird jetzt auch beim Wareneingang und Einlesen eines Presse Barcodes der VK-Preis geprüft und ggf. Unterschiede gemeldet. Soll von einem Presseprodukt mehr als 1 Stück verkauft werden, kann jetzt auch ein „M“ vor Einlesen des Presse Barcodes eingegeben (ohne ENTER zu drücken) werden, so dass die Verkaufsmenge eingegeben werden kann.

R031h

Lagernummernänderung Vermietware:

Wenn die Einstellung „Lagerplatz = Vermiet-Nummer“ auf JA eingestellt war, war es fälschlicherweise möglich, die Lagernummer (und damit auch die Vermietnummer) von vermieteter Ware in Stammdaten/ Vermietware zu ändern. Wurde geändert.

Neue Felder im Infosystem:

Die Feldauswahl für Vermietware und Artikelinfo wurde erweitert um die Felder „Vermietanzahl 1“ bis „Vermietanzahl 3“. Bei Auswahl eines dieser Felder muss der gewünschte Zeitraum angegeben werden. Es wird dann die Anzahl Vermietungen (nicht Vermiettage) für den jeweiligen Vermietgegenstand bzw. für den Artikel angezeigt.

R031g

Anzeige doppelter EAN Codes in Artikelverwaltung:

Nach Einlesen oder Eingabe eines EAN Strichcodes in der Artikelverwaltung wird jetzt wie in Vermietung / Verkauf auch geprüft, ob der jeweilige EAN Code bei mehreren Artikeln eingetragen ist. Ist das der Fall, erscheint eine Tabelle mit den passenden Artikeln, aus der der gewünschte Artikel ausgewählt werden muss.

Unterstützung für Presse-Barcodes:

Falls Sie Presse-Produkte mit dem VM2000 verkaufen, können Sie jetzt unter Grundeinstellungen / System-Konfiguration / Allgemeine Einstellungen die Unterstützung dafür aktivieren. Dazu tragen Sie bei „Werden Pressebarcodes verwendet“ J für JA ein. Wenn Sie möchten, dass der VM2000 eine Meldung



anzeigt, wenn beim jeweiligen Artikel-Datensatz ein anderer VK Preis und / oder eine anderer MWST Satz als im EAN Barcodes des Presseproduktes angegeben, stellen Sie bei „Preisunterschiede bei Presseprodukten melden“ auch J für JA ein.

Presse-Barcodes sind 13-stellige EAN Codes die mit 419 oder 414 beginnen. Evtl. werden diese durch einen weiteren Barcode, der z.B. die Ausgabe enthält ergänzt.

Wenn Ihr Touchreader diesen Zusatzbarcode mitliest, konnte der VM2000 bisher den Artikel nicht finden. Dies funktioniert jetzt mit dieser Version. Wird ein Presse-Produkt durch Einlesen des Presse EAN Codes verkauft, wird der VK Preis aus dem Barcode ermittelt und zu diesem Preis das Produkt verkauft (bzw. storniert). Ist „Preisunterschiede bei Presseprodukten melden“ aktiviert und entspricht der beim Artikel gespeicherte VK Preis und / oder MWST Satz nicht den Informationen aus dem Barcode, wird dies gemeldet, damit dann ggf. die Artikel-Daten korrigiert werden können.

Es wird zuerst nach einem Artikel gesucht, bei dem der komplette EAN eingetragen ist. Wird kein solcher Artikeldatensatz gefunden, wird nach Artikeln gesucht, bei denen die ersten 8. Stellen des EANs mit den ersten 8. Stellen des eingelesenen Barcodes übereinstimmen. Werden mehrere passende Artikel gefunden, werden diese in Tabellenform angezeigt und der gewünschte Artikel muss manuell ausgewählt werden. So muss nicht mehr unbedingt für jedes Presse-Produkt ein eigener Artikel angelegt werden.

Beim Speichern des EAN Codes im Artikeldatensatz wird geprüft, ob der eingetragene VK Preis und der MWST Satz den Werten aus dem EAN Code entsprechen. Ist das nicht der Fall, wird dies angezeigt (sofern „Preisunterschiede bei Presseprodukten melden“ nicht aus geschaltet wurde).

Wird in der Artikelverwaltung ein Presse EAN eingelesen und kein Artikel mit exakt diesem EAN gefunden, aber Artikel über die ersten 8. Stellen, wird dies angezeigt. Auch beim Warenzu- und -abgang verhält sich das Programm bzgl. der EAN Suche wie oben beschrieben. Diese Suche wurde ebenfalls in das Inventurprogramm integriert.

Wird ein Presse-Produkt durch Einlesen des EAN Codes verkauft, wird der VK Preis aus dem Barcode

ermittelt und der VK Preis kann beim Verkaufsvorgang nicht geändert werden. Erfolgt der Verkauf durch Eingabe der Artikelnummer oder der Warenbezeichnung, wird der beim Artikel gespeicherte VK Preis genutzt (da keine anderen Infos vorhanden sind).

R031e

Online-Abfrage Artikel:

Bei der Anzeige der über „Online Zentrale“ (Punkte 1 - 7) übertragenen Artikeldaten der Zentrale wird am unteren Bildschirmrand jetzt auch der jeweilige Regisseur angezeigt.

Uhrzeit-Beschränkung für Stundentarife (Nachkasse): Die Gültigkeit der Stundentarife kann jetzt auch auf einen Uhrzeit-Bereich beschränkt werden. Die Einstellung erfolgt unter Grundeinstellungen / Vermietpreise/Stundentarife/Uhrzeit-Einschränkung. Wenn hier bei Von- und Bis- Uhrzeit eine Uhrzeit eingetragen wird, z.B. von 15:00 bis 18:00 Uhr, wird bei der Rückgabe der Vermietgegenstände geprüft, ob für die aktuelle Uhrzeit die Stundentarife gelten und ein passender Stundentarif definiert ist. Ist das nicht der Fall, wird der normale Tagespreis berechnet.

Hinweis auf nicht verbuchte Daten bei Warenzu- u. -Abgang:

Wenn ein Warenzu- oder -abgang für Vermietware erstellt wird, dann aber die Tabelle mit den Positionen mit ESC verlassen wird, wird jetzt auch beim erneuten Aufrufen der Hinweis angezeigt, dass noch nicht verbuchte Daten gefunden wurden. Dieser Hinweis erschien mit den Vorgängerversionen nur, wenn vorher Neuware- oder Gebrauchtware-Positionen erfasst worden sind.

R031d

Suchmöglichkeiten in der Lagerware-Übersicht verbessert:

Sie können jetzt auch im Programmteil Stammdaten/ Lagerware in den Spalten ArtNr und LagPl einen Artikel durch Einlesen des EAN Barcodes suchen lassen. Bisher konnte nach EAN nur in der Spalte Bezeichnung gesucht werden. Wird ein 8-stelliger Barcode eingelesen und hat dieser das Kennzeichen eines Barcodes für die Lager- oder Artikelnummer, wird in diesen Spalten nach Lager- bzw. Artikelnummer gesucht. Daher könnte hier unter Umständen der



falsche Datensatz gefunden werden, in diesem Fall bewegen Sie den Cursor in die Spalte Bezeichnung und lesen den Barcode erneut ein, da in dieser Spalte der Barcode nur als EAN Code (und nicht auch als Artikel- oder Lagernummer) gesucht wird.

Verarbeitung des Feldes Indizierungsdatum in Zentraldaten:

Bei der Online-Abfrage Artikeldaten aus der Zentrale sowie bei „Fachleeren“ und der nächtlichen Datenübertragung (ISDNSEND R31c) wird jetzt auch das Artikel-Feld Indizierungsdatum mit dem entsprechenden Feld aus den Zentraldaten ersetzt.

R031c

Schriftgröße Kassenabrechnungsausdruck:

Falls bei Ihnen (vor allem bei Windows-Druckern) die Schriftgröße des Kassenabrechnungsausdrucks zu groß war, konnten Sie bisher unter Grundeinstellungen / Kassenendabrechnung / Kassenendabrechnungseinstellungen das Papierformat für die Kassenabrechnung auf A5 stellen. Es wurde dann mit sehr kleiner Schrift gedruckt. Falls Ihnen diese Schrift zu klein ist, können Sie bei obiger Einstellung jetzt „M“ für mittelgroße Schrift einstellen. Diese ist dann bei Windows-Druckern etwas kleiner als die normale Schriftgröße. Soll noch kleinere Schrift verwendet werden, muss hier „K“ für kleine Schrift eingestellt werden (entspricht der alten Einstellung „DIN A5“). Die Einstellungsbezeichnung wurde daher auch geändert in „Schriftgröße Kassenabrechnung (pro Terminal) (N/M/K)“. Bei Nadeldruckern bewirkt die Einstellung „M“ keine Änderung.

Neuer Journal-Eintrag beim Ändern der Liefermenge einer Bestellung:

Beim Zu- oder Abbuchen einer Bestellung (Bestellungen Kunden und Bestellungen Online-Shop) wird jetzt ein Eintrag in Tagesjournal vorgenommen (Kürzel LME). Im Journal-Feld Vermietnr. wird bei Onlineshop-Bestellungen „E-Comm“, bei normalen Kunden-Bestellungen „Bestel“ eingetragen. Die neue Liefermenge wird im Journal-Feld Menge gespeichert. Im Buchungstext wird bei Onlineshop-Bestellungen die Ordernr., die Positionnr. und die Bezeichnung gespeichert, bei normalen Kunden-Bestellungen die Bezeichnung, die Bestellnr., eine interne fortlaufende Referenznummer sowie die Kundennr., jeweils getrennt durch „/“ (in der

hier genannten Reihenfolge). Durch die Begrenzung des Buchungstext-Feldes kann es vorkommen, dass die Infos abgeschnitten werden (also z.B. nur der Anfang der Bezeichnung gespeichert werden konnte).

Freitext-Etiketten (Epson-Thermodrucker):

Wenn ein Epson-Thermodrucker angeschlossen ist, können auf diesem jetzt auch Etiketten mit beliebigem Text gedruckt werden. Diesen Programmpunkt finden Sie unter Zusatzprogramme / weitere Etiketten / Freitext-Etiketten. So kann z.B. ein Adress- oder Info-Etikett gedruckt werden.

Automatik Entsperrung für Inkasso-Kunden:

Wenn Sie möchten, dass nach Aufruf eines Inkasso-Kunden im Programmteil Vermietung/Verkauf das Inkasso-Kennzeichen des Kunden automatisch entfernt wird, sofern keine offenen Forderungen mehr vorhanden sind, dann können Sie jetzt unter Mahnungen/Inkasso-Einstellungen bei „Inkassokunden mit 0-Saldo automat. entsperren?“ J für JA eintragen. Wird dann ein Inkasso-Kunde in Vermietung/Verkauf aufgerufen, bei dem das Inkasso-Konto ausgeglichen ist, wird bei diesem Kunde nach Anzeige der Inkasso-Daten das Inkasso-Kennzeichen entfernt. Dieses wird auch noch mal am Bildschirm angezeigt.

R031a

Umbenennung Umsatzgruppe „Auslieferungen“ (Kassenübersicht):

Zur besseren Unterscheidung wurde diese Gruppe umbenannt in „Auslieferungen Bestellung“.

Prüfung auf doppelte VK-Lagernummern:

Beim erstmaligen Starten dieser Version an Terminal 1 wird jetzt einmalig geprüft, ob doppelte VK-Lagernummer vorhanden sind. Wenn dies der Fall ist, wird die Anzahl der doppelten angezeigt und der Hinweis, im Menü Reorganisation an Terminal 1 den Punkt „Doppelte VK-Lagernummern suchen“ zu starten und die doppelten Nummern zu ändern.

Einstellung „Tagesbelege löschen nach wie viel Tagen“:

Diese Einstellung wird jetzt einmalig auf 120 Tage gesetzt, damit die Datei nicht zu groß wird. Wenn Sie hier etwas anderes eingestellt hatten, müssen Sie die gewünschte Tagesanzahl einmalig neu einstellen (Grundeinstellungen/Reorganisation).

R031

Die Beta-Version wurde freigegeben.

B031b (BETA)

Optimierung der Suchfunktionen (Windows-Version):

Die Suchfunktionen an verschiedenen Stellen im Programm (z.B. Suche nach Darsteller u. Teilbegriff-Suche in Artikelverwaltung oder Titel-Teilbegriffsuche in Vermietware) wurden um das zwei- bis vierfache beschleunigt im Vergleich zu den bisherigen Versionen und zur DOS-Version.

Warenzu- / Abgang:

Wenn beim Buchen eines Warenzu- oder -abgangs nicht alle Positionen verbucht werden konnten, wird dies jetzt gemeldet und es besteht die Möglichkeit, das Protokoll für die erfolgreich verbuchten Positionen ausdrucken zu lassen.

Gemeinsamer Druck von mehreren Terminals auf einem Drucker:

Wenn Sie mit mehreren Terminals auf einem Nadel- oder Bondrukker drucken, dann können Sie jetzt unter Grundeinstellungen / Basiswerte / Papiereinstellung bei der Einstellung „Welche Terminals nutzen den selben Drucker?“ die Terminalnummern der betreffenden Terminals einstellen, also z.B. „123“ für die Terminals 1 bis 3. Bei diesen wird dann beim Ausdruck von Belegen und Anträgen der Drucker gesperrt, bis der Druck beendet wurde. Erst danach wird der nächste Ausdruck begonnen. Wenn der Drucker gerade in Benutzung ist, erscheint die Meldung „Warte auf Drucker-Freigabe“ bis der Drucker von anderen Terminal freigegeben wurde. Dieses kann mit ESC abgebrochen werden, es erfolgt dann kein Ausdruck.

Warenzu- / Abgang (Lagerhaltung):

Beim Verbuchen eines Warenzu- oder -abganges wird jetzt geprüft, ob bei den erfassten Artikeln das Feld Lagerhaltung geändert wurde nach Erfassung der Position. Ist das der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung und die betroffenen Positionen werden gelöscht und müssen neu erfasst werden.

B031 (BETA)

Neue Programmiersprachen-Version (Windows-Version):

Diese Version wurde mit einer neueren Version der Programmiersprache erzeugt. Damit stehen bessere Möglichkeiten zur Verfügung, verschiedene Probleme und Aufgaben effizienter lösen zu können. Da aber nun erstmal getestet werden muss, ob diese Version fehlerfrei läuft, ist diese Version erstmal in der Beta-Phase. Wegen der neuen Programmiersprachen-Version ist auch eine neue „RIS Laufzeit Umgebung“ nötig sowie die neue Version aller zugehörigen Programme (z.B. ISDNSEND), da die älteren Versionen nicht mit der neuen Laufzeit-Umgebung laufen. Sollten Ihnen Fehler auffallen oder Programmteile, die nicht wie bisher funktionieren, teilen Sie uns das bitte mit.

Aufbau der Index-Dateien bei Programmstart beschleunigt:

Wenn bei Programmstart festgestellt wird, dass nötige Index-Dateien nicht vorhanden sind und neu erzeugt werden müssen, wird versucht die Datei exklusiv zu öffnen (wie bei der Reorganisation), so dass die Index-Datei dann schneller erzeugt werden kann. Daher folgender Tipp: Starten Sie bei Mehrplatz-Anlagen zuerst Terminal 1 komplett (mit Bedieneranmeldung etc.), und danach erst die anderen Terminals, so dass die Dateien exklusiv geöffnet werden können.

